

Interpellation Joris Fricker betreffend Waldbrandprävention

Der Gemeinderat beantwortet die Interpellation wie folgt:

1. *Was ist der aktuelle Zustand des Riehener Waldes im Zusammenhang mit der Trockenheit?*

Weil viele Bäume bereits durch die vorangegangenen Trockenheitsjahre geschwächt sind, kommt es zurzeit zu vermehrten Absterbeerscheinungen im Wald. Aktuell stellt man eine Abnahme der Vitalität der Bäume in allen Waldbeständen der Gemeinde fest. Aus Forschung und der Erfahrung der letzten Trockenjahre weiss man, dass die eigentlichen Schäden erst in den kommenden zwei bis drei Jahren sichtbar werden.

2. *Gibt es erprobte Konzepte nebst einem Feuerverbot, um die Waldbrandgefahr proaktiv zu bekämpfen?*

Eine Studie aus dem Kanton Tessin¹, dem «Hotspot» für Waldbrände in der Schweiz zeigt, dass mit Abstand die meisten Brände nicht von Blitzschlägen herrühren, sondern von Menschen verursacht werden, teils absichtlich oder durch Fehlverhalten. Deshalb ist eine gute Kommunikation, schnelle Signalisation und regelmässige Kontrollen des Feuerverbotes durch den Forstdienst und Polizeibehörden eine der wichtigsten Massnahmen in diesem Zusammenhang. Auch eine dauernde Aufklärung und Sensibilisierung der Bevölkerung, insbesondere von Schulklassen und Lehrpersonen, für die Eigenverantwortung im Umgang mit den Gefahren im «Naturraum» Wald gehört zu diesem Massnahmenbereich.

3. *Welche Massnahmen plant der Gemeinderat konkret, um einem allfälligen Waldbrand vorzubeugen?*

Um die Anpassung des Waldes zu unterstützen und die Erhaltung aller Waldleistungen abzusichern, sind waldbauliche Strategien nötig. Die Verjüngung und Pflege der Wälder muss auf eine erhöhte Anpassungsfähigkeit und Resilienz ausgerichtet werden. Diese Herausforderungen benötigen eine intensivere und komplexere

¹ «FireNiche», Eidgenössische Forschungsanstalt für Wald, Schnee und Landschaft, WSL, Birmensdorf



Waldbewirtschaftung. Unter anderem wird deshalb die Forstequipe ab September 2022 mit einem zusätzlichen Forstwart unterstützt.

4. *Wie plant der Gemeinderat, unseren Wald den neuen Klimaherausforderungen anzupassen? Kann damit auch die Waldbrandgefahr gedämpft werden?*

Der Gemeinderat unterstützt die Förderung von arten- und strukturreichen Laubmischwäldern. Konkret werden Waldeigentümerinnen und Waldeigentümer bei der Jungwaldpflege von Bund, Kanton und Gemeinde unterstützt. Diese wichtigen Massnahmen zur Steuerung der Artenvielfalt sind eine Investition in zukunftsfähige Wälder.

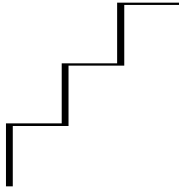
Bund und Kanton fördern zudem die Pflanzung von artenreichen und trockenheitsresistenten Baumarten. Somit werden dort geeignete Arten eingebracht, wo sie aktuell noch nicht vorhanden sind. In artenreichen und naturnahen Laubmischwäldern ist, wegen der vorhandenen Feuchtigkeit, die Gefahr von Waldbränden mit Kronenfeuer geringer. Viel höher ist die Brandgefahr hingegen in gleichaltrigen, wenig gepflegten Monokulturen mit nur einer Baumart (insbesondere Nadelhölzer).

5. *Im Falle eines Waldbrandes: Welche Schutzmassnahmen kann die Gemeinde ergreifen, um v. a. die waldnahe Bevölkerung zu schützen?*

Die Grundlage dazu bilden die entsprechenden planerischen Massnahmen: Es sind Wasserentnahmestellen, Zufahrten sowie mögliche Brandschneisen zu definieren. Im Ereignisfall werden die notwendigen Entscheide vom Schadenplatzkommando gefällt und umgesetzt (z. B. Evakuation).

6. *Im Falle eines Waldbrandes: Gibt es waldbauliche Massnahmen, die man implementieren könnte, um das Überspringen des Waldbrandes auf Siedlungsgebiet zu verhindern?*

Entscheidend sind hier wiederum präventive Massnahmen. Hierzu gehören forstliche Massnahmen, die zu stufig aufgebauten Waldrändern führen. Somit wird die Distanz von Gebäuden zu hohen Bäumen vergrössert. Ebenso ist die Einhaltung des gesetzlichen Waldabstands von 15 Metern wichtig. Zuständig hierfür ist der Kanton.



Seite 3

Im Ereignisfall kann das Schlagen von Brandschneisen eine mögliche Schutzmassnahme sein, um das Übergreifen des Feuers auf Liegenschaften zu verhindern.

Riehen, 30. August 2022

Gemeinderat Riehen